

Projektwoche 2022 „Energie, Spiel und Spaß“

Die dritte Sommerferienwoche stand in diesem Jahr unter dem Motto „Energie, Spiel und Spaß“. Hinter diesem Titel verbarg sich kindgerechtes Erleben eines bedeutsamen Themas unserer Zeit. Auf dem „Stundenplan“ stand ökologische Energienutzung im Zeitgeist des Klimawandels.

Das Ferienspiel-Team präsentierte das Thema natürlich nicht mit schnödem Frontalunterricht, sondern es hatte sich ein spannendes und abwechslungsreiches Programm ausgedacht.

„Special Guest“ war z. B. der Pädagoge und Lokalpolitiker Manfred Weller, der als TÜV-Kids-Experte erklärte, wie Energie erzeugt, oder besser gesagt, von einer Form in die andere umgewandelt wird. Beim Zusammenbauen der Weller'schen Exponate, die er für TÜV-Kids entwickelt, kam richtig Freude auf.



Die Kinder stellten eine elektrische Verbindung zwischen drei Bausätzen her; einem Schalter, einer Solarzelle und einem Motor mit „Propeller“: Die gesammelte Sonnenenergie wurde in elektrische Energie umgewandelt und der Motor brachte einen kleinen „Propeller“ zum

Drehen. Die Magie der Wissenschaft zauberte hier ein erstauntes Lächeln in die Gesichter der Kinder.

Um es mit Worten von Lila Luftikus zu sagen: „Dann brauch ich nicht sagen, wie stark die Sonne ist! Ey, lass’ uns diese Kräfte nutzen, anstatt die Welt nur zu verschmutzen. Yeah, weil’s ‘nen Planeten B nicht gibt.“

Dem Team um Jugendpfleger Andreas Geck und die pädagogische Mitarbeiterin Nora Schmidt war es wichtig, mit viel greifbarer Praxis ein Bewusstsein für nachhaltige Energieumwandlung zu schaffen. Ein Beispiel aus dem Alltag wurde dann von Uwe Kühn vorgestellt und erläutert. Er führte die Feriengruppe exklusiv durch den Solarpark „Sonnenland“.



Und weil das Wetter in der Projektwoche nicht hätte besser sein können, gingen Ausflüge auch noch woanders hin. Die Feriengruppe besuchte auch die Biogasanlage von Landwirt Dietmar Klos. Was in seiner Anlage im Alltag passiert, erklärte Busecks Klimaschutzmanagerin Larissa Hildebrand auch nochmal in einem gemeinsamen Experiment. Auf Flaschen mit Bioabfall stülpten die Kids Ballons. Große Augen gab es dann bei der Gasbildung, beim Zersetzungsprozess der Biomasse, als der Ballon langsam immer größer wurde.



Bei so viel Grün in unmittelbarer Umgebung nahm sich Larissa Hildebrand die Zeit zu erklären, was unsere Sonne eigentlich bei der „Photosynthese“ in Pflanzen bewirkt. Die Erkenntnis: Ohne Sonne kann kein Leben auf unserem Planeten existieren.

Spannend war für die Kinder auch der Besuch bei Familie Balsler-Kutt und der „Spitzmühle“ in Großen-Buseck. Hier wird nicht nur Getreide zu Mehl gemahlen, sondern auch Strom „erzeugt“; nämlich durch Wasserkraft.



Doch der Spaß endete hier noch längst nicht: Neben Bastelaktionen, Tipps zum Stromsparen und Wissensspielen z. B. einem Energie-Quiz von den beiden Sozialarbeiterinnen an den Busecker Grundschulen, Hannah Fritz und Elisa Steinmetz, durchgeführt, ging es in der

Projektwoche sehr oft zu Fuß und mit aufmerksamem Blick durch die Busecker Natur. Dabei wurde auch immer wieder gesungen, gespielt und gepicknickt.

Wir freuen uns auf Anregungen für die Ferienspiele im nächsten Jahr und sind unter folgenden Kontaktdaten zu erreichen:

Kontakt: Jugendpflege

Telefon: 06408 911-214 oder -215

Mail: jugendpflege@buseck.de und/oder nora.schmidt@buseck.de

Andreas Geck und Nora Schmidt
Jugendpflege Buseck